

ZeTT-RADAR-Trends

IM 3. QUARTAL 2022

*Wirtschaft vor schwierigen
Entscheidungen:
Verfestigte Negativ-Prognosen
für den Spätsommer*

ZUM ZeTT-RADAR:

Das ZeTT – Zentrum Digitale Transformation Thüringen analysiert im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) und des Thüringer Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (TMASGFF) Trends im Wandel der Arbeit.

Auf der Grundlage quartalsweise wiederholter Unternehmensbefragungen werden Frühindikatoren für die Entwicklung der Wirtschaft und zur Ermittlung des Beratungsbedarfes gewonnen. Insbesondere die Geschäftserwartungen, das Export- und Investitionsgeschehen sowie die Arbeits- und Personalentwicklung stehen im Fokus.

Der ZeTT-Radar erscheint quartalsweise. Zur Methodik und Konzeption werden Informationen auf der Webseite www.zett-thueringen.de/zett-radar bereitgestellt.

Dort finden sich auch die Hinweise auf die nächsten Befragungstermine sowie der Zugang zu detaillierteren Auswertungen.

ANALYSEN UND TEXT:

Alexandra Bernhardt, Christian Schädlich, Nóra Fülöp, Thomas Engel

DESIGN UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Manfred Füchtenkötter



ZeTT im Netz:

www.zett-thueringen.de | twitter.com/ZentrumZeTT | forschung@zett-thueringen.de

Herzlichen Dank an die Kolleginnen und Kollegen des ZeTT
für die Diskussion und vielfältigen Anregungen zum Papier und zum ZeTT-Radar!

© Jena, 21. Juli 2022

Wirtschaft vor schwierigen Entscheidungen: Verfestigte Negativ-Prognosen für den Spätsommer

ZR3Q22 | Das Wichtigste in Kürze:

- Unternehmen erwarten verstärkt Geschäftsabschwung: Im verarbeitenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich ist die Skepsis am größten.
- Investitionen sind angesichts unsicherer Preisdynamik und Energielieferungen zurückhaltend.
- Eine erhöhte Existenz-Nervosität und vorsichtige Personalpolitik sind zu beobachten. Tourismus und Exportindustrie sind besonders betroffen.

Inhaltsverzeichnis

Geschäftssituation	4
1. Unternehmen erwarten verstärkt Geschäftsabschwung.....	4
2. Exporte und Importe im verarbeitenden Gewerbe: Exportsituation bleibt ungünstig und verschlechtert sich weiter.....	8
3. Deutlich steigende Existenzrisiken im Tourismus und im verarbeitenden Gewerbe.....	10
Investitionsdynamik	12
4. Trend zum Investitionsrückgang festigt sich.....	12
5. Digital-Investitionen bleiben bisher noch überwiegend positiv	16
Beschäftigung und Kurzarbeit	20
6. Trotz Abschwung, Arbeit gibt es genug - aber mit abnehmender Tendenz, und die Erwartungen für Personalabbau steigen	20
6.1 Arbeitsumfang.....	20
6.2 Beschäftigung.....	24
7. Kurzarbeit spielt für viele Unternehmen eine Rolle - im verarbeitenden Gewerbe wird bei Krisenentwicklung Anstieg erwartet.....	28
Berechnung der ZeTT-Trendwerte	29

Über 500 Unternehmen beteiligten sich an der Online-Umfrage zum ZeTT-Radar im Juli 2022. Geschäftsführungen aller Wirtschaftszweige gaben Auskunft über die betriebliche Lage im zweiten Quartal und die Erwartungen für das dritte Quartal. In der Analyse zeigen sich folgende Trends für die aktuelle Wirtschafts- und Branchen-Entwicklung Thüringens.

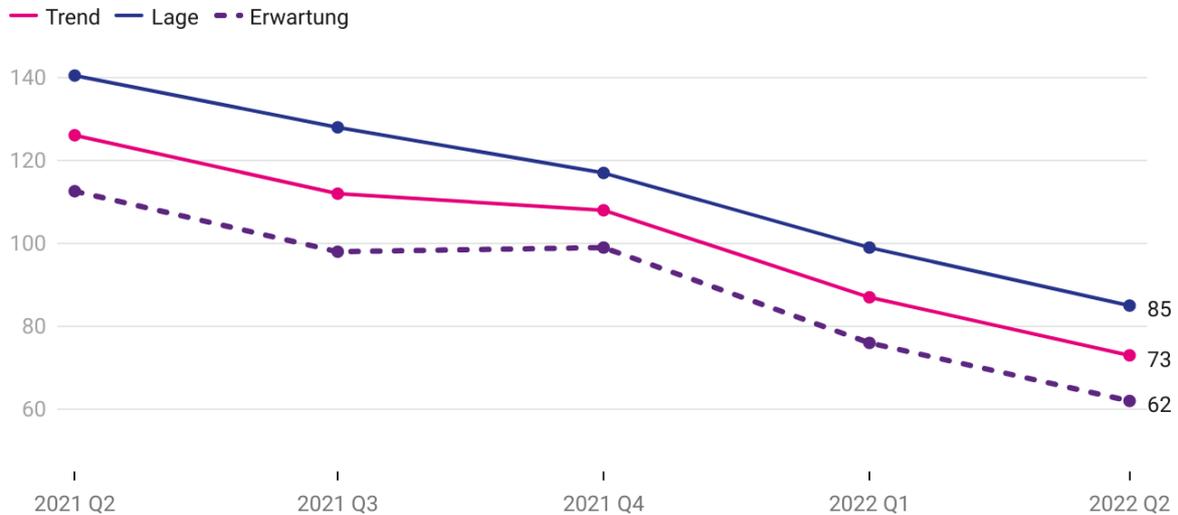
In den Abbildungen sind für eine bessere Lesbarkeit die verkürzten Zeitreihen abgebildet. Unter den Abbildungen befinden sich tabellarisch die Ergebnisse aller bisherigen ZeTT-Radar-Umfragen.

Wie wir die Trendwerte bestimmen und welche Aussagekraft die Daten haben, erfahren Sie in unserem Methodenbericht, der unter dem folgenden Link zum Download bereitsteht: www.zett-thueringen.de/zett-radar

Geschäftssituation

1. Unternehmen erwarten verstärkt Geschäftsabschwung

ZeTT-Radar | 3. Quartal 2022 | Geschäftssituation: Trendwert für das verarbeitende Gewerbe auf Talfahrt

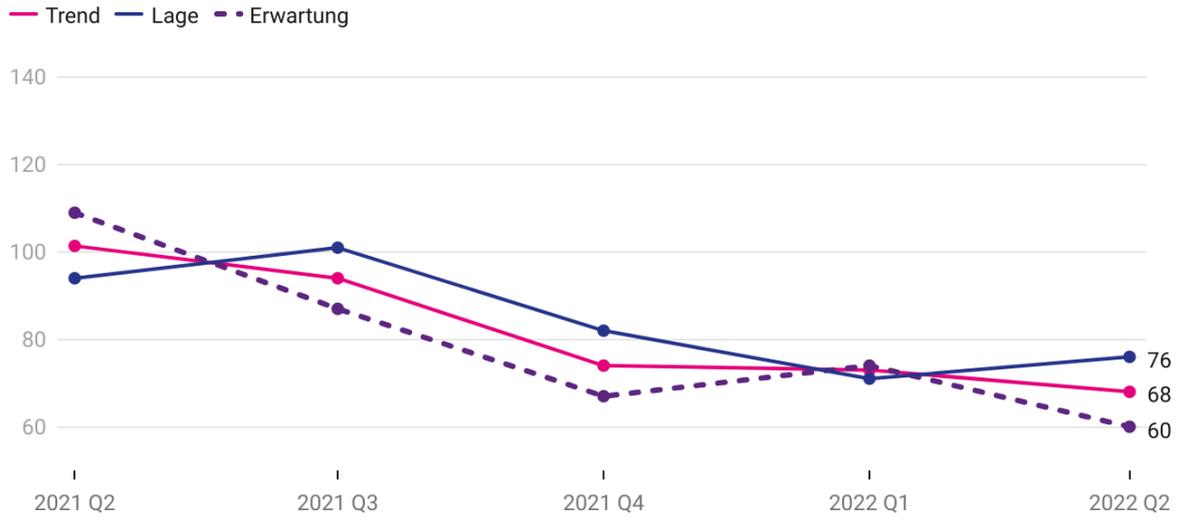


Die Erwartungen für Minusgeschäfte weiten sich aus und fallen auf einen tiefen Wert (62). Der Lagewert (85) bleibt im verarbeitenden Gewerbe zwar oberhalb der Erwartungen, findet sich dennoch nur unterhalb der 100er Marke ein. Dementsprechend fällt der Trendwert (73) im Vergleich zum Vorjahreswert zum vierten Mal in Folge.

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 7/2022 • Erstellt mit Datawrapper

Verarbeitendes Gewerbe			
	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	49	35	64
Q3/2020	67	44	94
Q4/2020	84	86	83
Q1/2021	109	102	116
Q2/2021	126	141	113
Q3/2021	118	128	108
Q4/2021	108	117	99
Q1/2022	87	99	76
Q2/2022	73	85	62

ZeTT-Radar | 3. Quartal 2022 | Geschäftssituation: Trotz Aufträgen erwarten Bau und Handwerk Verschlechterung



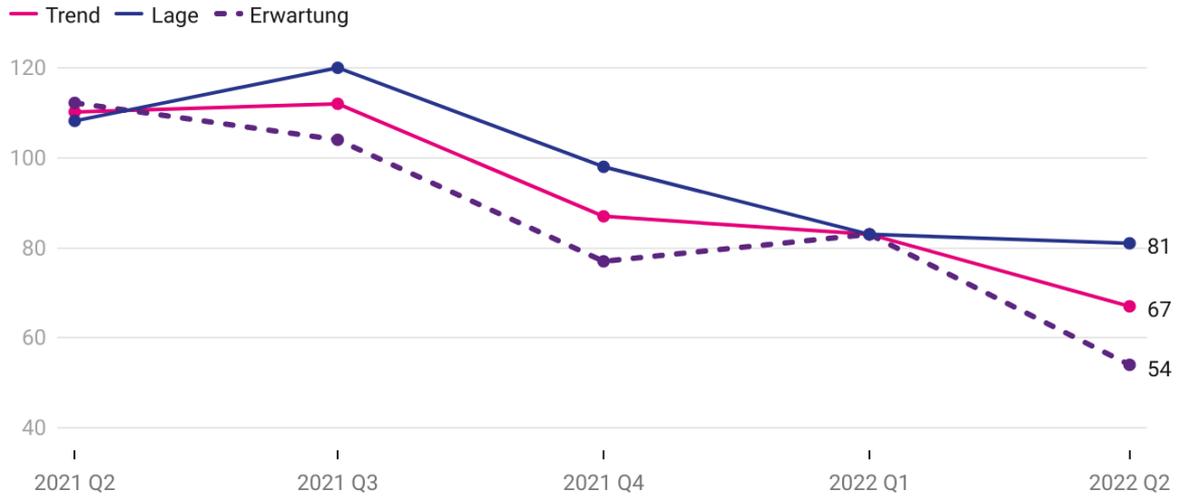
Dass Materialknappheit und gestiegene Preise nicht durch gutes Wetter auszugleichen sind, signalisieren die Thüringer Bauunternehmen und das Handwerk für das 3. Quartal 2022. Der Erwartungswert fällt deutlich ab (60). Obwohl der Lagewert – aufgrund der hohen Auslastung – steigt (76), weist der Trend nicht nach oben (68).

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 7/2022 • Erstellt mit Datawrapper

Baugewebe u. Handwerk			
	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	90	65	119
Q3/2020	86	85	87
Q4/2020	75	94	58
Q1/2021	92	79	107
Q2/2021	101	94	109
Q3/2021	94	101	87
Q4/2021	74	82	67
Q1/2022	73	71	74
Q2/2022	68	76	60

ZeTT-Radar | 3. Quartal 2022 | Geschäftssituation: Dienstleister weiter im Abschwung - Trend bleibt unten

(Dienstleistungssektor ohne IT-Branche)

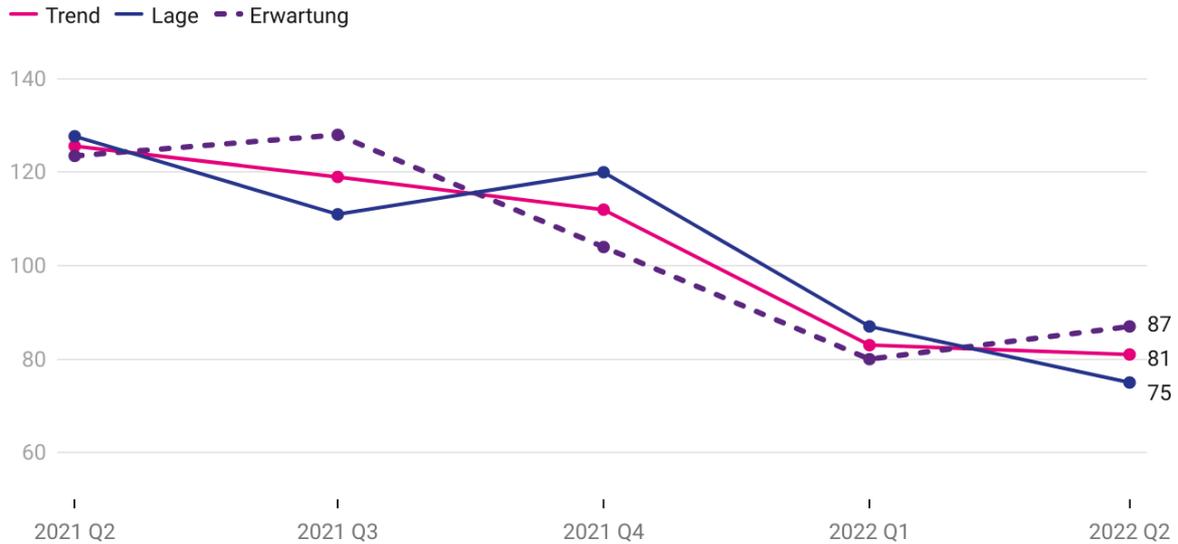


Für das 3. Quartal 2022 erwarten die Dienstleister eine deutliche Verschlechterung ihrer Geschäftssituation (54). Die Geschäftslage (81) wird mehrheitlich schlechter beurteilt als im Vorjahr. Seit Ende 2021 bleibt der Trendwert (67) deutlich unter der 100er Marke und schwingt sich weiter abwärts.

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 7/2022 • Erstellt mit Datawrapper

Dienstleistungen ohne IT			
	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	73	59	88
Q3/2020	67	50	85
Q4/2020	53	53	53
Q1/2021	80	70	91
Q2/2021	110	108	112
Q3/2021	112	120	104
Q4/2021	87	98	77
Q1/2022	83	83	83
Q2/2022	67	81	54

ZeTT-Radar | 3. Quartal 2022 | Geschäftssituation: Nervosität in der Digitalbranche, Lage verschlechtert sich



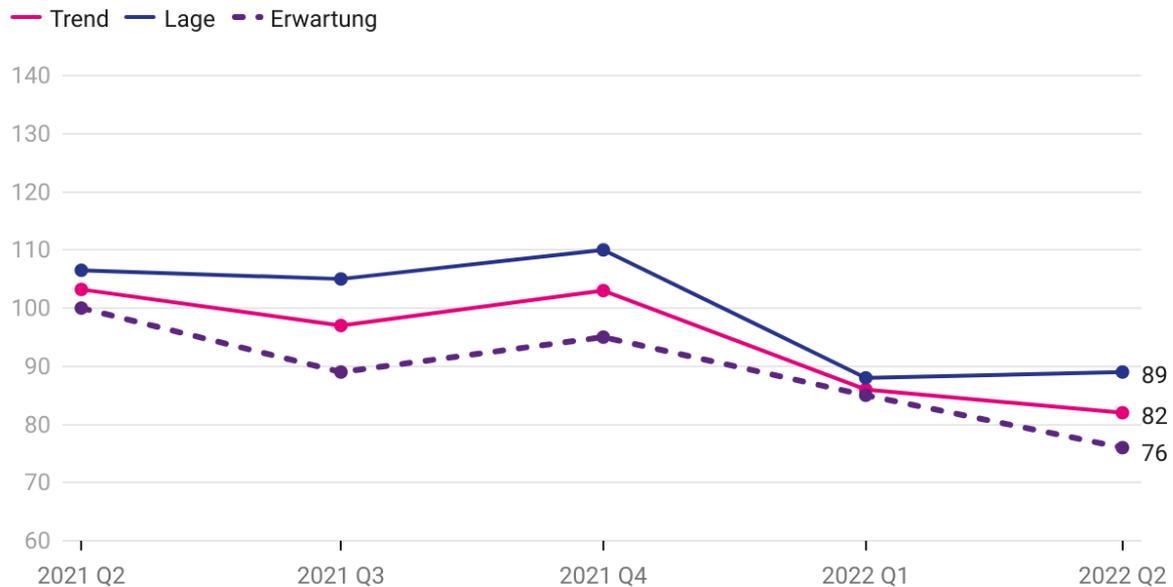
Der Trendwert konsolidiert sich auf niedrigem Niveau (81). Die Geschäftslage (75) wird klar schlechter beurteilt als im Vorjahresquartal. Die Erwartungen für das kommende Quartal sind mehrheitlich negativ (87), lassen aber dennoch das Ende der Talfahrt vermuten.

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 7/2022 • Erstellt mit Datawrapper

IT-Branche			
	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	101	83	121
Q3/2020	89	77	102
Q4/2020	83	73	94
Q1/2021	114	119	108
Q2/2021	126	128	124
Q3/2021	119	111	128
Q4/2021	112	120	104
Q1/2022	83	87	80
Q2/2022	81	75	87

2. Exporte und Importe im verarbeitenden Gewerbe: Exportsituation bleibt ungünstig und verschlechtert sich weiter

ZeTT-Radar | 3. Quartal 2022 | Export: Situation im verarbeitenden Gewerbe bleibt ungünstig

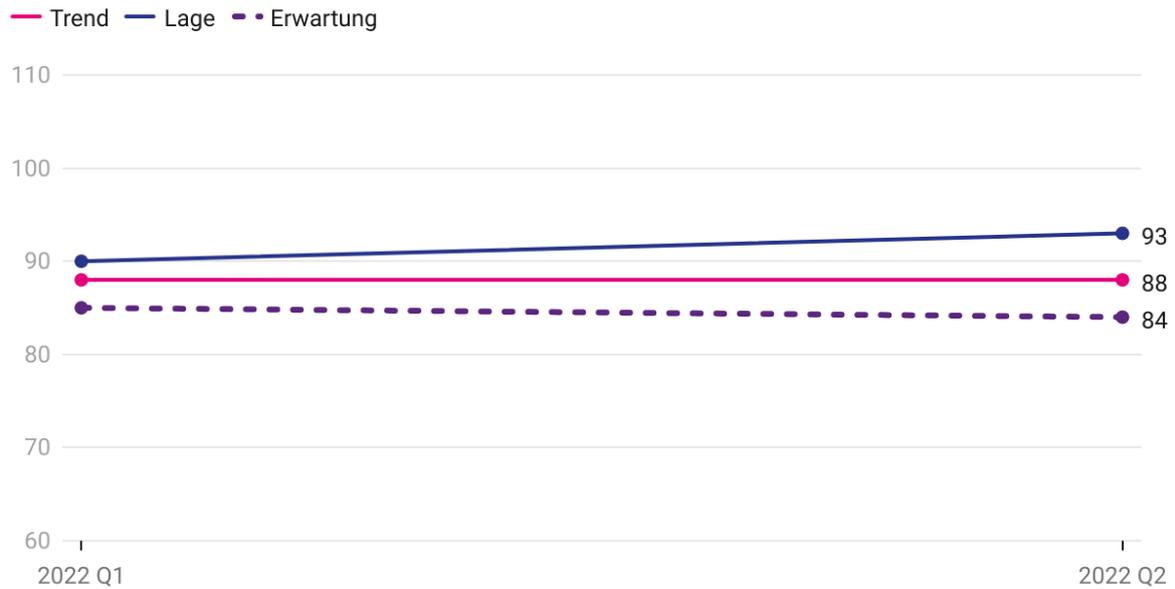


Die Geschäfte der exportierenden Industrie fallen im Vergleich zum Vorjahr schlechter aus. Der Lagewert (89) kann den erneut fallenden Erwartungswert (76) nicht nach oben ziehen, so dass der Trend (82) im aktuellen Quartal deutlich negativ unter der 100er Marke bleibt.

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 7/2022 • Erstellt mit Datawrapper

Verarbeitendes Gewerbe			
	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	54	46	63
Q3/2020	69	56	83
Q4/2020	92	88	95
Q1/2021	107	101	113
Q2/2021	103	107	100
Q3/2021	97	105	89
Q4/2021	103	110	95
Q1/2022	86	88	85
Q2/2022	82	89	76

ZeTT-Radar | 3. Quartal 2022 | Import: Die Situation im verarbeitenden Gewerbe bleibt unverändert negativ



Keine spürbare Verbesserung oder Verschlechterung der Importmöglichkeiten. Lage (93), Trend (88) und Erwartung (84) bleiben im Vergleich zum 1. Quartal 2022 auf gleichem Niveau, leicht negativ unter der 100er Marke.

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 7/2022 • Erstellt mit Datawrapper

Verarbeitendes Gewerbe			
	Trend	Lage	Erwartung
Q1/2022	88	90	85
Q2/2022	88	93	84

3. Deutlich steigende Existenzrisiken im Tourismus und im verarbeitenden Gewerbe

ZeTT-Radar | Juli 2022 | Existenzgefährdung | Steigende Risiken für Tourismus und verarbeitendes Gewerbe

■ ja ■ teilweise ■ nein

Tourismus, Gastgewerbe



Verarbeitendes Gewerbe



Dienstleistungen ohne IT u. Tourismus



Baugewerbe, Handwerk



IT-Branche

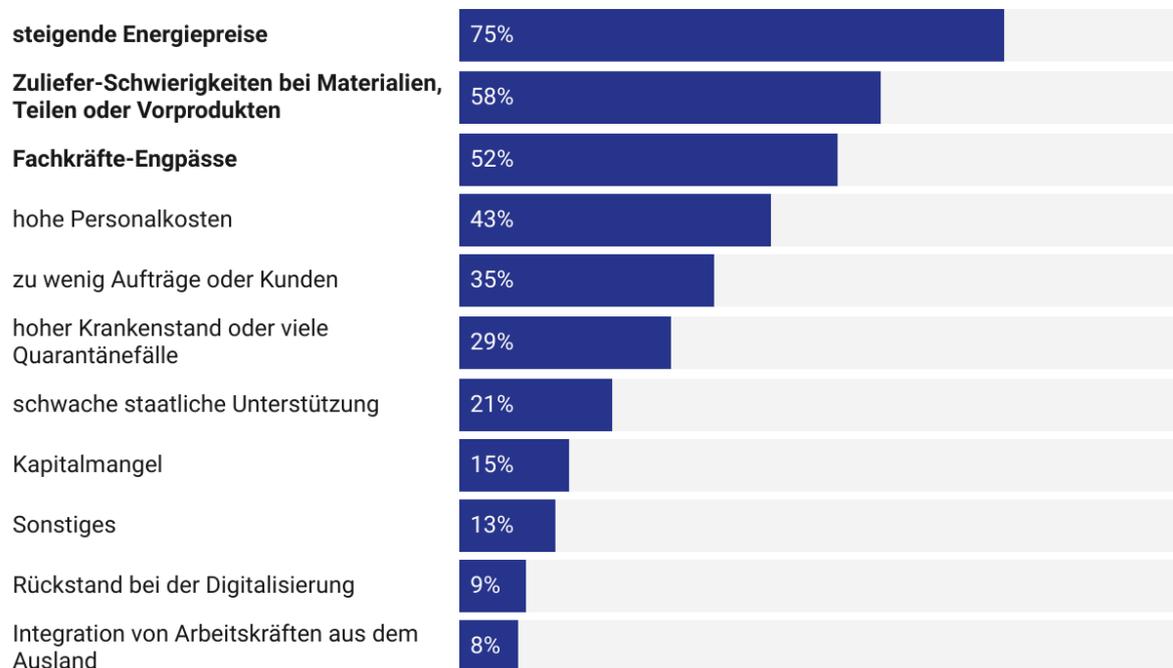


Die Erholung im Tourismus war nur von kurzer Dauer, das Existenzrisiko für die Betriebe ist im dritten Quartal 2022 zurückgekehrt (25%). Das verarbeitende Gewerbe hat ebenfalls verstärkt zu kämpfen, nach einstelligen Werten in den früheren Umfragen steigt das Risiko deutlich (15%). Die anderen Wirtschaftszweige bleiben – teilweise wegen bisher hoher Auslastung und Nachfrage – im einstelligen Risikobereich.

Chart: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Source: ZeTT-Radar 7/2022 • Created with Datawrapper

ZeTT-Radar | Juli 2022 | Geschäftsrisiken | Belastende Energiepreise, Lieferschwierigkeiten, Personalnachfrage – wachsendes Risiko für ausbleibende Aufträge

(Mehrfachnennungen möglich)



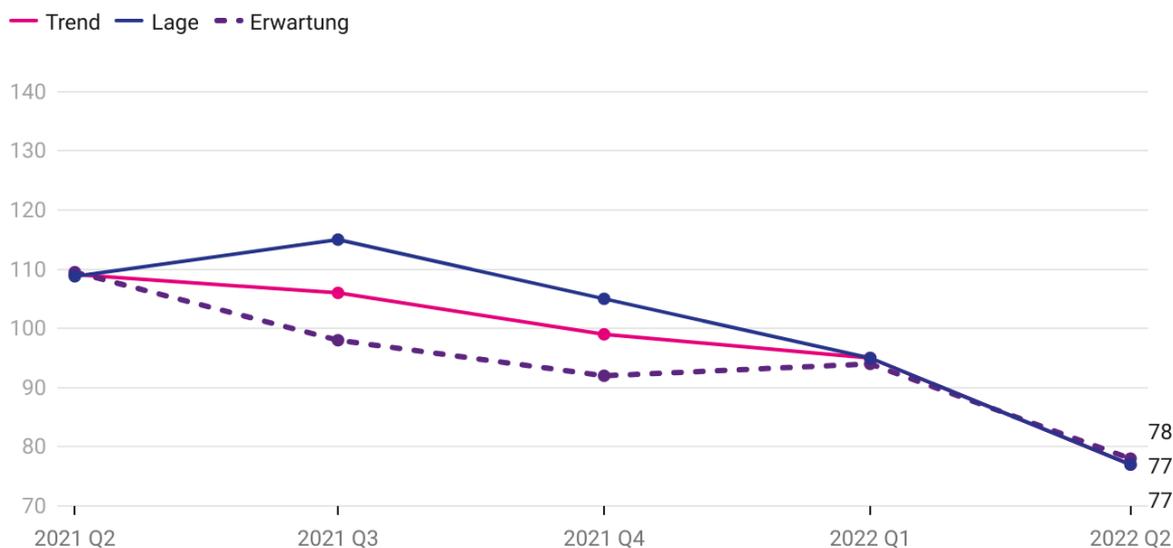
Als stärkste steigende Geschäftsrisiken werden aktuell ausbleibende Kundschaft und wegbrechende Aufträge genannt (35%) - bei einem soliden Block dauerhaft bleibender Herausforderungen: Personal-Kosten und Personal-Engpässe bemängeln fast die Hälfte der Befragten (43%) bzw. die knappe Mehrheit (52%). nicht ausreichend Material und Vorprodukte zu bekommen, betrifft derzeit noch mehr Unternehmen (58%). Für drei Viertel bleibt das Thema der steigenden Energiekosten virulent (75%). Dagegen sinkt die Bedeutung der Pandemie und ihrer Folgen (29%) für die Risikobewertung erneut.

Chart: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Source: ZeTT 7/2022 • Created with Datawrapper

Investitionsdynamik

4. Trend zum Investitionsrückgang festigt sich

ZeTT-Radar | 3. Quartal 2022 | Investitionen: Verarbeitendes Gewerbe fährt Ausgaben deutlich zurück

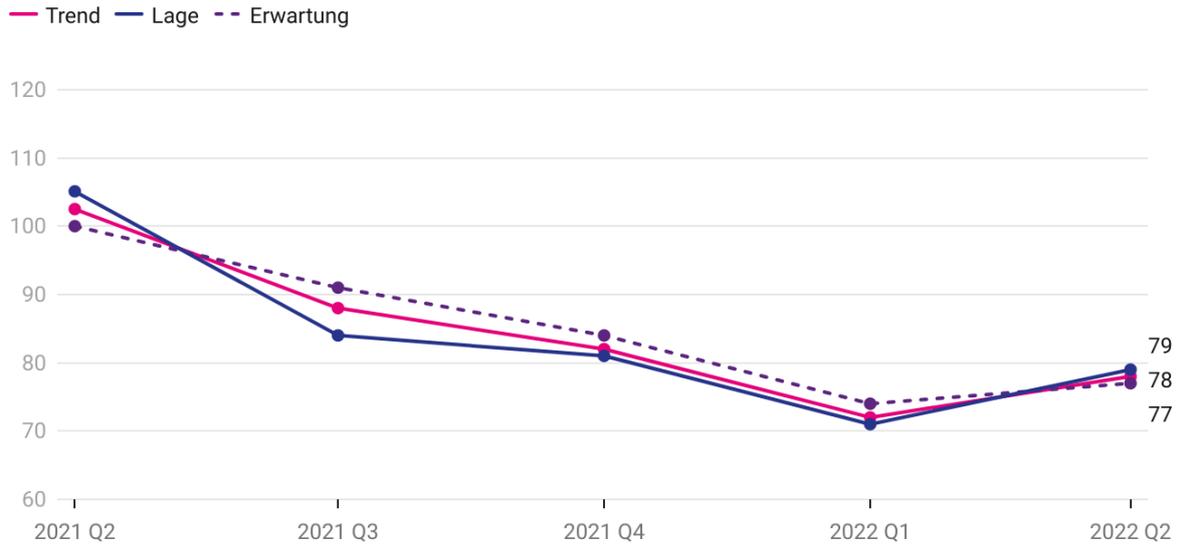


Der Lagewert (77) lässt eine verringerte Investitionstätigkeit im Vergleich zum Vorjahr erkennen. Für das kommende Quartal ist ein weiterer Rückgang der Investitionen anhand des Erwartungswerts (78) zu erkennen. Beide Werte zusammen spiegeln sich im stark gesunkenen Trendwert (77).

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 7/2022 • Erstellt mit Datawrapper

Verarbeitendes Gewerbe			
	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	63	62	65
Q3/2020	67	54	81
Q4/2020	82	72	92
Q1/2021	99	93	105
Q2/2021	109	109	110
Q3/2021	106	115	98
Q4/2021	99	105	92
Q1/2022	95	95	94
Q2/2022	77	77	78

ZeTT-Radar | 3. Quartal 2022 | Investitionen: Sinkend, aber Ende der Talsohle für Bau und Handwerk zeichnet sich ab



Nach drei Abwärtsquartalen in Folge verzeichnet der Trendwert für Investitionen (78) einen leichten Anstieg. Die Geschäftslage (79) wird immer noch mehrheitlich schlechter als im Vorjahr beurteilt und auch die Erwartungen (77) sind negativ, dennoch scheint das Tal vorerst durchschritten.

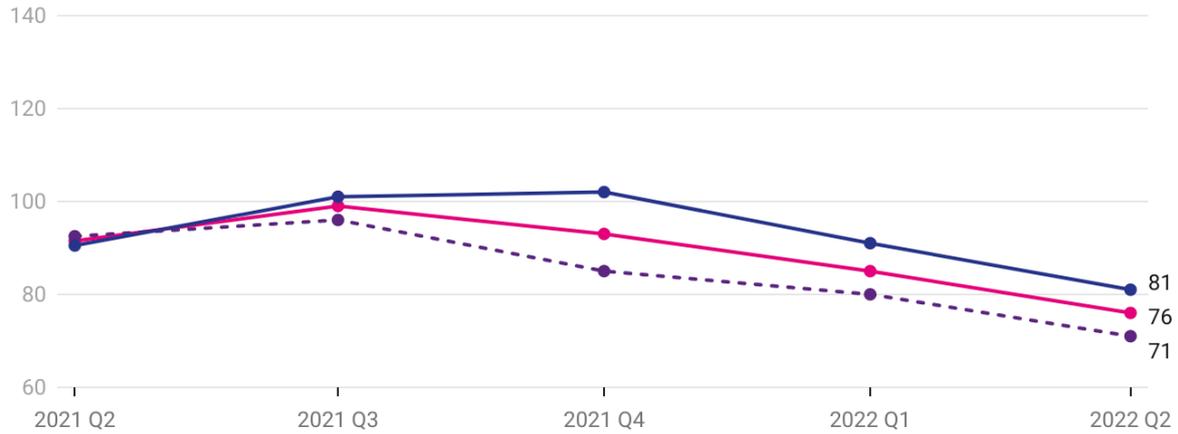
Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 7/2022 • Erstellt mit Datawrapper

Baugewerbe u. Handwerk			
	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	80	81	80
Q3/2020	77	82	72
Q4/2020	75	79	71
Q1/2021	86	89	82
Q2/2021	103	105	100
Q3/2021	88	84	91
Q4/2021	82	81	84
Q1/2022	72	71	74
Q2/2022	78	79	77

ZeTT-Radar | 3. Quartal 2022 | Investitionen: Unsicherheit in der Dienstleistungswirtschaft drückt auf Ausgabebereitschaft

(ohne IT-Branche)

— Trend — Lage - - - Erwartung



Der Investitionstrend (76) vollführt das dritte Quartal in Folge eine stetige Abwärtsbewegung. Die Investitionslage (81) fällt im Vergleich zum Vorjahresquartal mehrheitlich geringer aus und auch die zukünftigen Investitionen (71) im nächsten Quartal werden nicht gegenüber dem Vorquartal wachsen.

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 7/2022 • Erstellt mit Datawrapper

Dienstleistungen ohne IT			
	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	79	74	84
Q3/2020	61	60	62
Q4/2020	64	67	60
Q1/2021	87	78	97
Q2/2021	92	91	93
Q3/2021	99	101	96
Q4/2021	93	102	85
Q1/2022	85	91	80
Q2/2022	76	81	71

ZeTT-Radar | 3. Quartal 2022 | Investitionen: Digitalbranche drosselt Ausgaben weiter



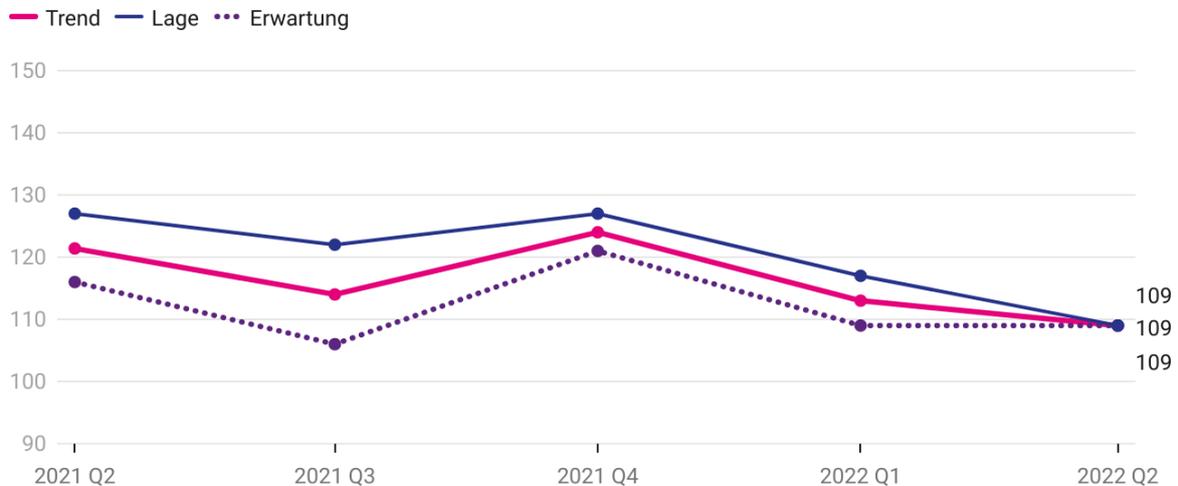
Zum dritten Mal in Folge sinkt der Investitionstrend (95) in der Branche. Lichtblick ist der Lagewert (100), der eine gleichbleibende Investitionstätigkeit gegenüber dem Vorjahr anzeigt. Im laufenden Quartal ist ein weiteres Absinken der Investitionen gegenüber dem Vorquartal in der Branche zu erwarten (90).

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 7/2022 • Erstellt mit Datawrapper

IT-Branche			
	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	86	77	95
Q3/2020	89	86	91
Q4/2020	81	75	86
Q1/2021	99	97	100
Q2/2021	112	109	116
Q3/2021	100	88	113
Q4/2021	103	141	119
Q1/2022	104	117	92
Q2/2022	95	100	90

5. Digital-Investitionen bleiben bisher noch überwiegend positiv

ZeTT-Radar | 3. Quartal 2022 | Digital-Investitionen: Nachlassendes Engagement im verarbeitenden Gewerbe

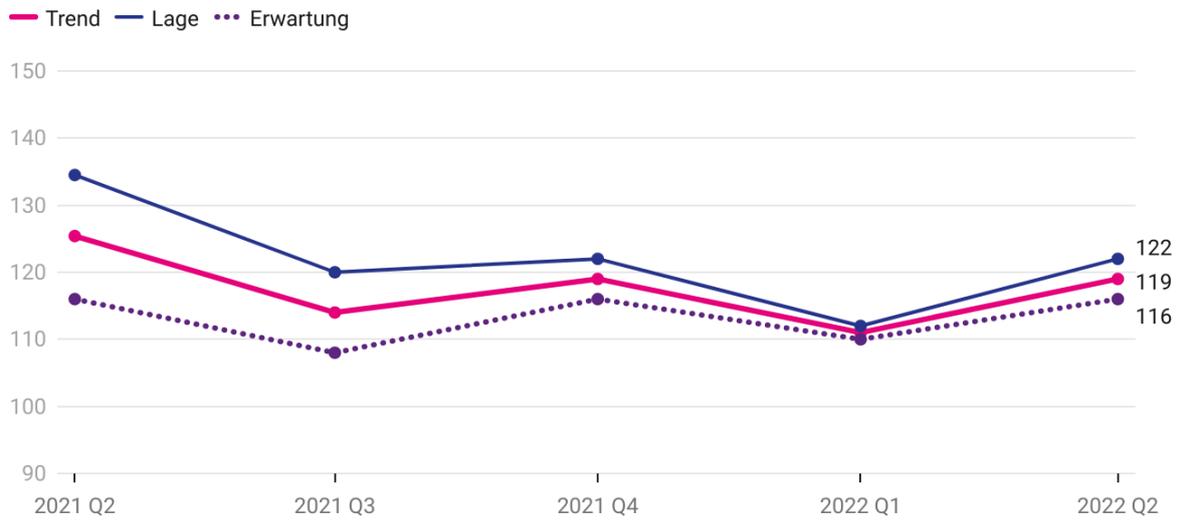


Lage, Erwartung und Trend fallen zusammen (109), zum zweiten Mal in Folge mit rückläufiger Tendenz. Damit folgen die Digitalinvestitionen nun auch der Entwicklung der betrieblichen Investitionen im verarbeitenden Gewerbe insgesamt. Allerdings zeigt der Wert über der 100er Marke immer noch eine größere Zahl von Unternehmen mit wachsenden Digitalinvestitionen gegenüber Unternehmen mit zurückgehendem Engagement an.

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 7/2022 • Erstellt mit Datawrapper

Verarbeitendes Gewerbe			
	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	120	122	117
Q3/2020	115	118	112
Q4/2020	128	138	117
Q1/2021	118	124	112
Q2/2021	121	127	116
Q3/2021	114	122	106
Q4/2021	124	127	121
Q1/2022	113	117	109
Q2/2022	109	109	109

ZeTT-Radar | 3. Quartal 2022 | Digital-Investitionen: Baugewerbe und Handwerk steigern ihre Ausgaben



Die Digitalinvestitionen wachsen wieder deutlich. Die Lage (122) gegenüber Vorjahresquartal und die Erwartung (116) gegenüber Vorquartal ziehen nach oben und nehmen den Trend ins Schlepptau (119). Gegenüber den kriselnden Dienstleistungs- und Industriebereichen entwickelt sich das unternehmerische Engagement von Baugewerbe und Handwerk für die Digitalisierung klar positiv.

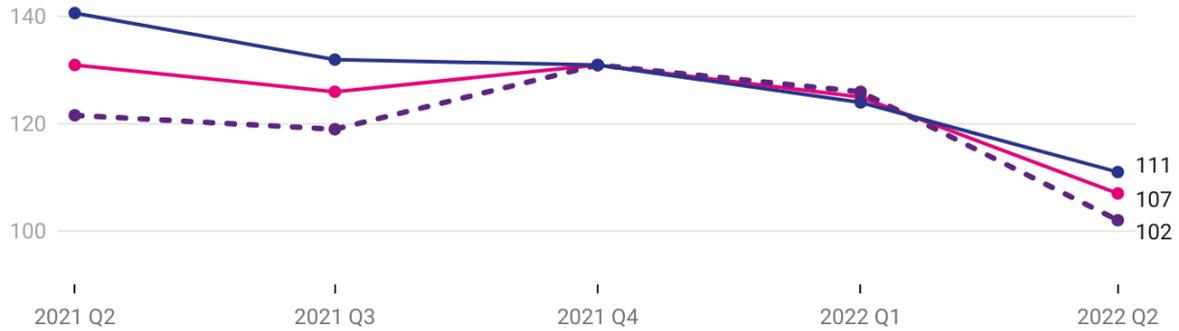
Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 7/2022 • Erstellt mit Datawrapper

Baugewerbe u. Handwerk			
	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	125	133	117
Q3/2020	112	119	106
Q4/2020	118	117	118
Q1/2021	121	127	115
Q2/2021	125	135	117
Q3/2021	114	120	108
Q4/2021	119	122	116
Q1/2022	111	112	110
Q2/2022	119	122	116

ZeTT-Radar | 3. Quartal 2022 | Digital-Investitionen: Dienstleistungssektor setzt noch auf digitale Anschaffungen, mit abfallender Tendenz

(ohne IT-Branche)

— Trend — Lage - - - Erwartung

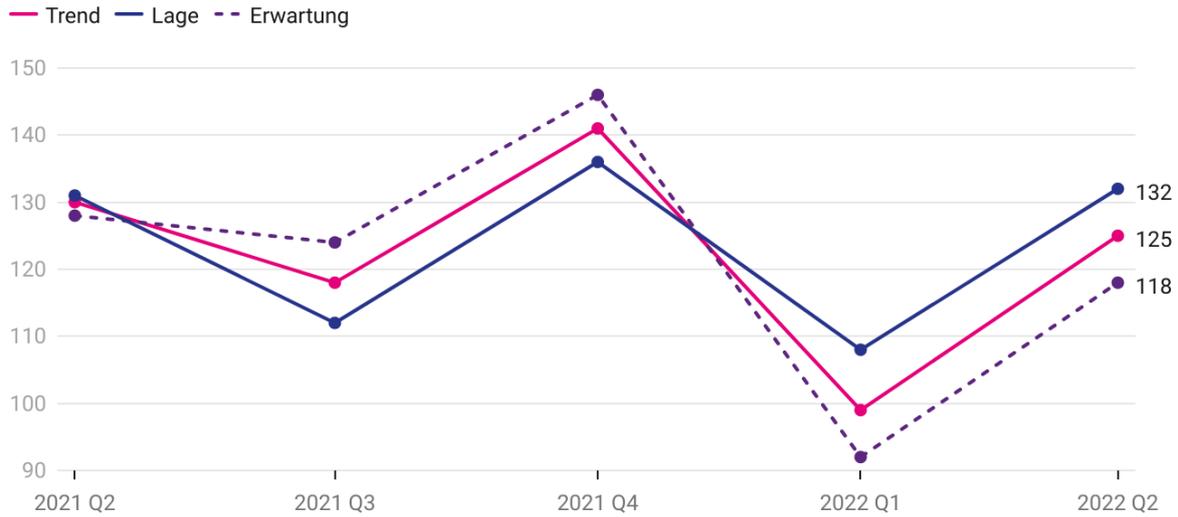


Das vierte Mal in Folge fällt der Lagewert bei den Digitalinvestitionen (111), wenn auch insgesamt noch mehr Unternehmen ein wachsendes Engagement gegenüber dem Vorjahr signalisieren. Mit dem Trend- (107) und dem Erwartungswert (102) nahe der 100er Marke ist in nächster Zeit kein neuer Schwung bei den Investitionen in die digitale Infrastruktur auf Seiten der Dienstleistungsbetriebe zu erwarten.

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 7/2022 • Erstellt mit Datawrapper

Dienstleistungen ohne IT			
	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	138	140	135
Q3/2020	126	132	120
Q4/2020	122	124	119
Q1/2021	125	127	124
Q2/2021	131	141	122
Q3/2021	126	132	119
Q4/2021	131	131	131
Q1/2022	124	124	126
Q2/2022	107	111	102

ZeTT-Radar | 3. Quartal 2022 | Digital-Investitionen: Höhere Ausgaben als im Vorjahresquartal in der Digitalbranche



Grundsätzlich folgen in der IT-Branche die Digitalinvestitionen den betrieblichen Investitionen insgesamt. Diesmal jedoch rücken die Entwicklungstendenz und mit ihr die Lage (132), die Erwartung (118) und der Trend (125) stark und positiv davon ab. Statt abfallender Tendenz springt der Trendwert gegenüber der Befragung im Vorquartal nach oben.

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 7/2022 • Erstellt mit Datawrapper

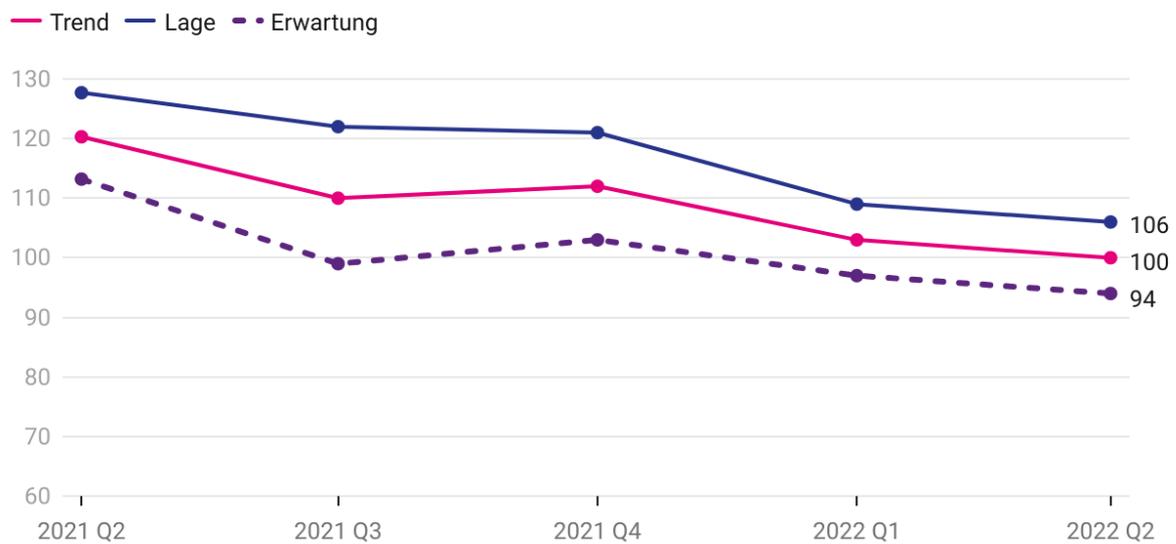
IT-Branche			
	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	134	132	136
Q3/2020	123	126	120
Q4/2020	127	131	122
Q1/2021	118	128	109
Q2/2021	130	131	128
Q3/2021	118	112	124
Q4/2021	141	136	146
Q1/2022	99	108	92
Q2/2022	125	132	118

Beschäftigung und Kurzarbeit

6. Trotz Abschwung, Arbeit gibt es genug - aber mit abnehmender Tendenz und die Erwartungen für Personalabbau steigen

6.1 Arbeitsumfang

ZeTT-Radar | 3. Quartal 2022 | Arbeitsumfang: Vorsichtiger Rückgang im verarbeitenden Gewerbe – Lage positiv, Trend unentschieden, Erwartung negativ

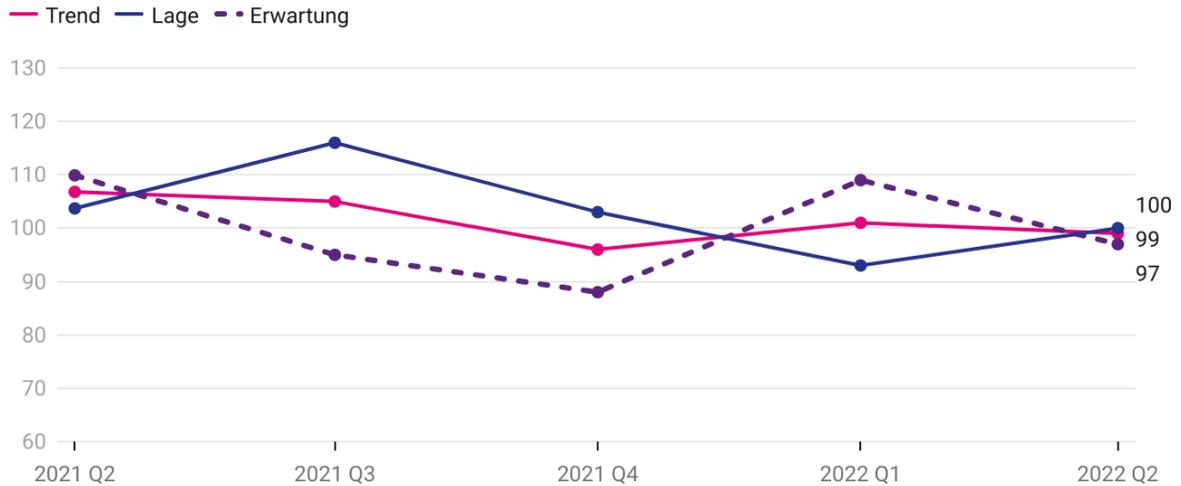


Der Trendwert (100) für das Arbeitsvolumen sinkt zum dritten Mal in Folge. Die Lage (106) im Vergleich zum Vorjahr wird von einer knappen Mehrheit besser beurteilt. Die Erwartungen (94) sind leicht negativ und deuten auf ein sinkendes Arbeitsvolumen im laufenden Quartal hin.

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 7/2022 • Erstellt mit Datawrapper

Verarbeitendes Gewerbe			
	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	55	42	69
Q3/2020	74	58	93
Q4/2020	90	80	101
Q1/2021	108	98	118
Q2/2021	120	128	113
Q3/2021	110	122	99
Q4/2021	112	121	103
Q1/2022	103	109	97
Q2/2022	100	106	94

ZeTT-Radar | 3. Quartal 2022 | Arbeitsumfang: Lage für Bau und Handwerk wie im Vorjahresquartal – unentschieden



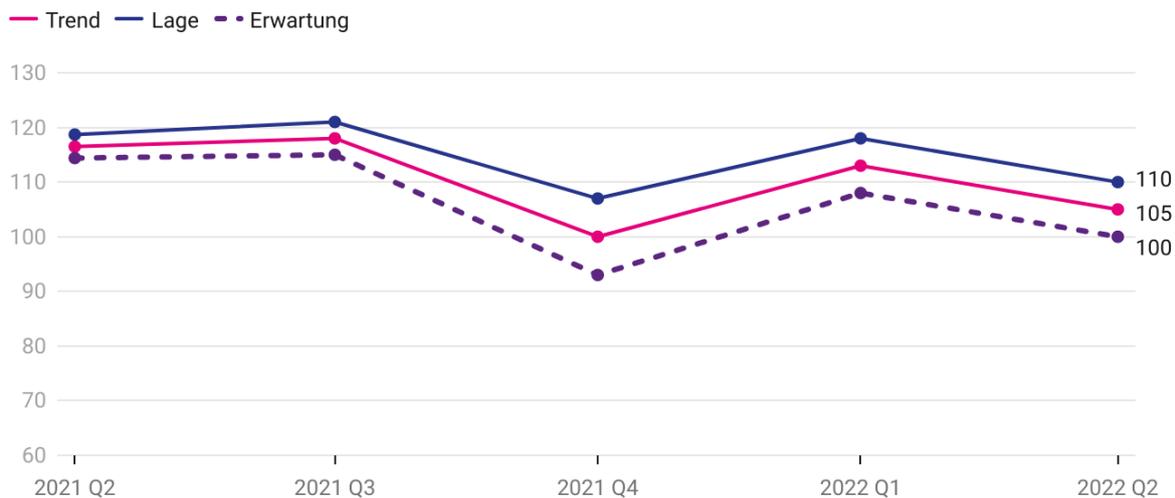
Die Branche rechnet - trotz hoher Nachfrage - mit etwas weniger Arbeit (97) für Juli, August und September. Bau und Handwerk sehen sich ähnlich ausgelastet (100) wie im Vorjahr. Aus beidem ergibt sich eine Seitwärtsbewegung des Trendwerts (99). Immerhin, die konjunkturdämpfenden Faktoren wie steigende Energiekosten, Liefer- und Personalengpässe ziehen diese Branche bisher nicht nach unten, wie es bei Dienstleistungen und verarbeitendem Gewerbe der Fall ist.

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 7/2022 • Erstellt mit Datawrapper

Baugewerbe u. Handwerk			
	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	79	57	104
Q3/2020	67	58	77
Q4/2020	72	84	60
Q1/2021	91	77	107
Q2/2021	107	104	110
Q3/2021	105	116	95
Q4/2021	96	103	88
Q1/2022	101	93	109
Q2/2022	99	100	97

ZeTT-Radar | 3. Quartal 2022 | Arbeitsumfang: Der Dienstleistung geht die Arbeit nicht aus – dennoch: leichter Trendrückgang

(ohne IT-Branche)

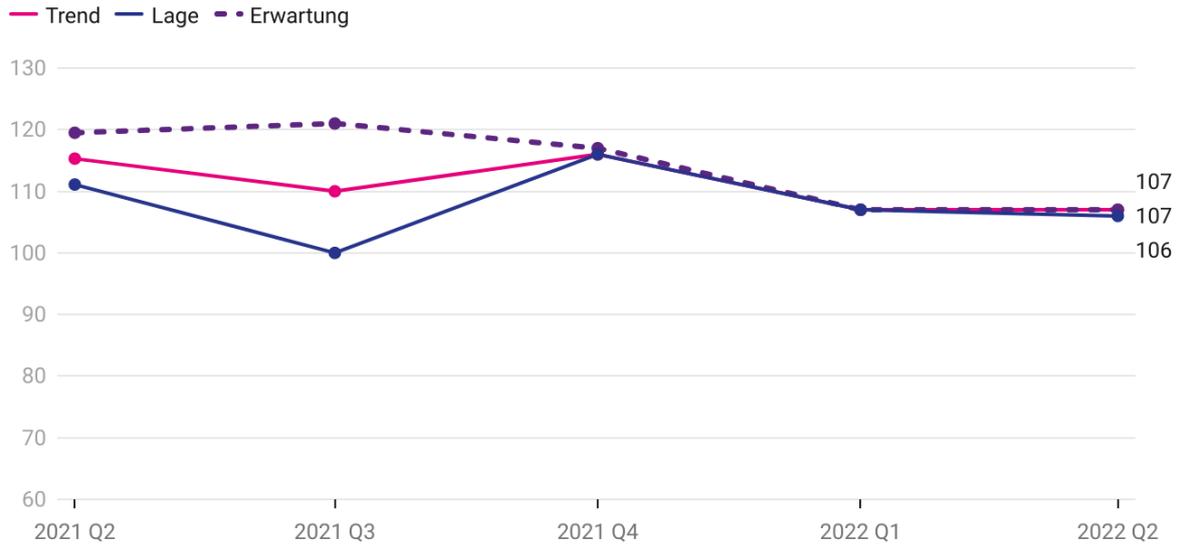


Die Dienstleister signalisieren mehr Arbeit (110) im Vergleich zum Vorjahresquartal und rechnen für das kommende Quartal mit einer gleichbleibenden Auslastung (100). Der Trend beim Arbeitsvolumen (105) in der Branche bleibt positiv, bewegt sich aber leicht abwärts.

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 7/2022 • Erstellt mit Datawrapper

Dienstleistungen ohne IT			
	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	86	71	102
Q3/2020	77	69	85
Q4/2020	66	67	65
Q1/2021	87	75	100
Q2/2021	117	119	114
Q3/2021	118	121	115
Q4/2021	100	107	93
Q1/2022	113	118	108
Q2/2022	105	110	100

ZeTT-Radar | 3. Quartal 2022 | Arbeitsumfang: Digitalbranche bleibt ohne Veränderungen im Trend positiv



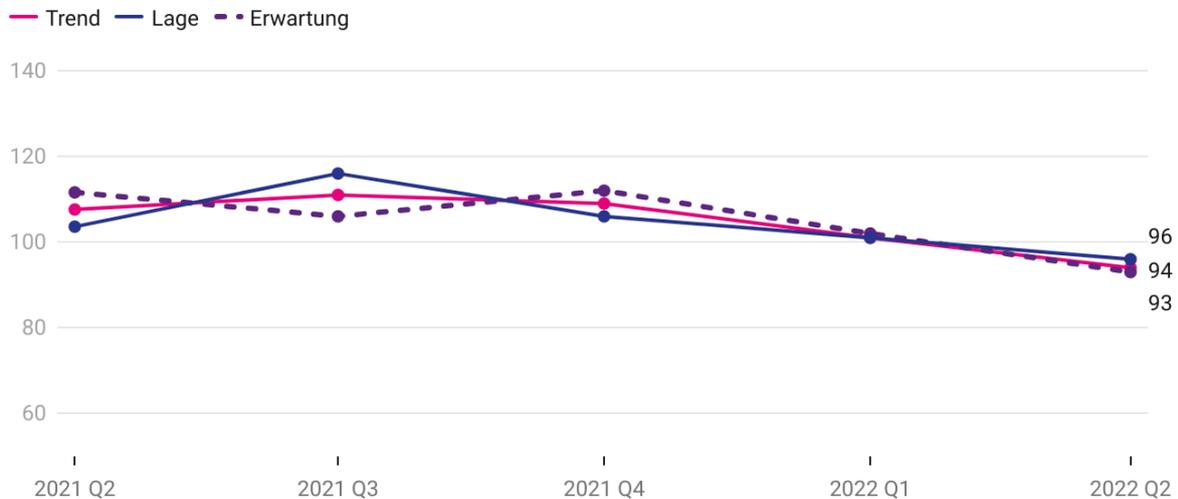
Mehr Arbeit (106) im Vergleich zum Vorjahr und ein erwarteter Anstieg des Arbeitsvolumens (107) im laufenden, dritten Quartal 2022, ergeben einen positiven Trend (107). Die Schätzungen für Juli, August und September zum Arbeitsumfang in der Digitalwirtschaft bleiben so verhalten optimistisch.

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 7/2022 • Erstellt mit Datawrapper

IT-Branche			
	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	100	81	121
Q3/2020	104	89	120
Q4/2020	107	97	118
Q1/2021	109	116	103
Q2/2021	115	111	120
Q3/2021	110	100	121
Q4/2021	116	116	117
Q1/2022	107	107	107
Q2/2022	107	106	107

6.2 Beschäftigung

ZeTT-Radar | 3. Quartal 2022 | Beschäftigung: Mehr Personalabbau als -aufbau erwartet – das verarbeitende Gewerbe fällt unter die 100er Marke

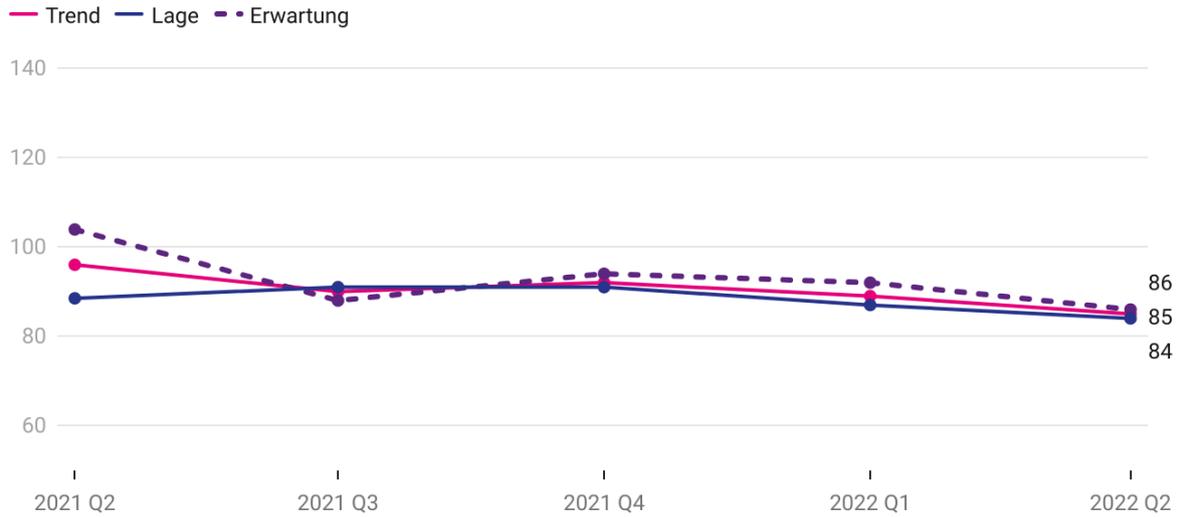


Die Beschäftigung (96) im Vergleich zum Vorjahresquartal wird leicht negativ beurteilt. Für Juli, August und September sind die Erwartungen (93) ebenfalls im negativen Bereich. Beide Werte lassen den Trend unter die 100er Marke fallen.

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 7/2022 • Erstellt mit Datawrapper

Verarbeitendes Gewerbe			
	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	82	87	78
Q3/2020	87	85	89
Q4/2020	101	94	108
Q1/2021	100	94	107
Q2/2021	108	104	112
Q3/2021	111	116	106
Q4/2021	109	106	112
Q1/2022	101	101	102
Q2/2022	94	96	93

ZeTT-Radar | 3. Quartal 2022 | Beschäftigung: Schleichender Abwärtstrend in Bau und Handwerk – trotz vieler Aufträge



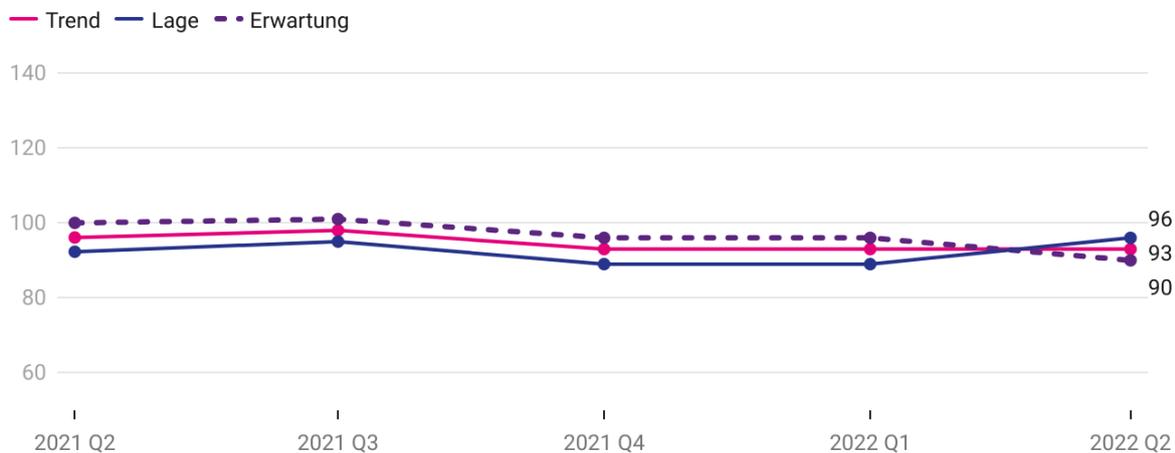
Die hohe Auslastung führt nicht zum Personalaufbau. Lage (84), Erwartung (86) und Trend (85) liegen dicht beieinander und bleiben im Negativbereich. Arbeitskräftemangel, Preissteigerungen, wegbrechende Aufträge und die Prognose für das kommende Arbeitsvolumen lassen den Geschäftsführungen im Bau- und Handwerksbereich nur Spielraum für Personalabbau.

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 7/2022 • Erstellt mit Datawrapper

Baugewerbe u. Handwerk			
	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	97	94	100
Q3/2020	102	102	102
Q4/2020	96	94	99
Q1/2021	93	90	96
Q2/2021	96	89	104
Q3/2021	90	91	88
Q4/2021	92	91	94
Q1/2022	89	87	92
Q2/2022	85	84	86

ZeTT-Radar | 3. Quartal 2022 | Beschäftigung: Trotz vorsichtiger Lageverbesserung im Dienstleistungssektor, Trend bleibt unter der Wachstumsmarke

(ohne IT-Branche)

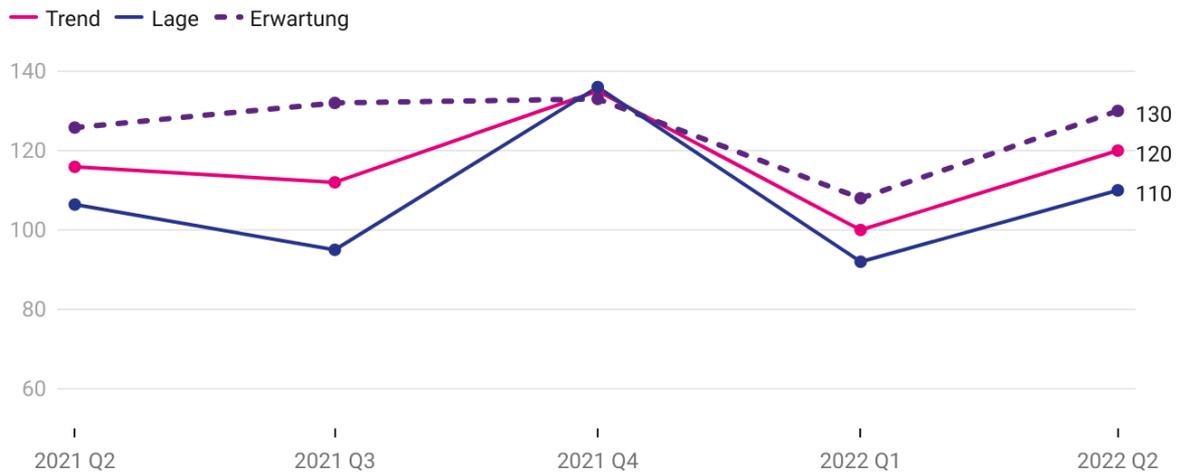


Der Trend (93) für die betriebliche Beschäftigung bleibt wiederholt unter der 100er Marke und zeigt trotz verbesserter Lage (96) gegenüber dem Vorjahr einen dauerhaften Personalabbau an. Der Erwartungswert (90) gibt für das laufende, dritte Quartal 2022 gegenüber dem Vorquartal sogar weiter nach.

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 7/2022 • Erstellt mit Datawrapper

Dienstleistungen ohne IT			
	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	94	92	96
Q3/2020	92	92	92
Q4/2020	86	87	85
Q1/2021	88	80	98
Q2/2021	96	92	100
Q3/2021	98	95	101
Q4/2021	93	89	96
Q1/2022	93	89	96
Q2/2022	93	96	90

ZeTT-Radar | 3. Quartal 2022 | Beschäftigung: Nur in der Digitalbranche stehen die Zeichen auf Personalaufbau – Lage und Erwartungen positiv



Dem Auf und Ab zum Trotz: Bei der Personalentwicklung signalisiert die Digitalwirtschaft derzeit häufiger Wachstum als Abbau. Die Erwartung (130) für das laufende Quartal gegenüber dem Vorquartal fällt dabei deutlich optimistischer aus als die Lageeinschätzung (110) gegenüber dem Vorjahresquartal. Insgesamt bildet sich ein solider Trend (120).

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 7/2022 • Erstellt mit Datawrapper

IT-Branche			
	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	105	102	107
Q3/2020	106	95	116
Q4/2020	110	110	110
Q1/2021	114	113	116
Q2/2021	116	106	126
Q3/2021	112	95	132
Q4/2021	135	136	133
Q1/2022	100	92	108
Q2/2022	120	110	130

7. Kurzarbeit spielt für viele Unternehmen eine Rolle - im verarbeitenden Gewerbe wird bei Krisenentwicklung Anstieg erwartet

ZeTT-Radar | Kurzarbeit im 2. Quartal 2022

Kurzarbeit im zweiten Quartal 2022 ist gegenüber dem ersten Quartal 2022 ...

■ gestiegen ■ unverändert ■ gesunken ■ ohne Kurzarbeit

Verarbeitendes Gewerbe



Baugewerbe, Handwerk



Dienstleistungen



Im 2. Quartal 2022 hat etwa ein Viertel der Unternehmen im verarbeitenden Gewerbe (100% - 75%) Kurzarbeit einsetzen müssen. Im Dienstleistungsbereich und im Bau sowie im Handwerk fiel dieser Anteil deutlich kleiner aus. Tatsächlich ist die Kurzarbeit nur bei wenigen Unternehmen ausgebaut worden (4% oder weniger). Der Anteil von Unternehmen mit sinkender Kurzarbeit bewegt sich dagegen zwischen 6 und 13 Prozent.

Chart: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Source: ZeTT 7/2022 • Created with Datawrapper

ZeTT-Radar | Prognose Kurzarbeit im 3. Quartal 2022

Kurzarbeit wird im dritten Quartal 2022 gegenüber dem zweiten Quartal 2022...

■ eher steigen ■ etwa unverändert bleiben ■ eher sinken ■ ohne Kurzarbeit

Verarbeitendes Gewerbe



Baugewerbe, Handwerk



Dienstleistungen



Am betrieblichen Bedarf für dieses Kriseninstrument ändert sich wenig, etwa ein Viertel (100 % - 76 %) der Unternehmen im verarbeitenden Gewerbe wird auch im 3. Quartal 2022 Kurzarbeit einsetzen. Im Handwerk, Bau und Dienstleistungsbereich ist der Anteil der Betriebe mit Kurzarbeit geringer. Für diese Unternehmen wird bei einer weiter angespannten Lage die Bedeutung der Kurzarbeit mindestens gleich bleiben (zwischen 4 % im Bau und Handwerk und 12 % im verarbeitenden Gewerbe) oder sogar wachsen (9 % im verarbeitenden Gewerbe). Nur wenige Unternehmen gehen davon aus, dass die Bedeutung der Kurzarbeit im Juli, August und September sinken wird.

Chart: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Source: ZeTT 7/2022 • Created with Datawrapper

Berechnung der ZeTT-Trendwerte

Die Trend-Linie verbindet Indexwerte, die sich aus den Lage- und Erwartungswerten in unterschiedlichen Bereichen der Geschäftstätigkeit (allgemeine Geschäftssituation, Export, Investitionen, digitale Investitionen, Arbeitsvolumen, Beschäftigung) errechnen. Die Lagewerte drücken die Salden von Positiv- und Negativeinschätzungen der befragten Unternehmen im Vergleich des gleichen Quartals des letzten Jahres aus, währenddessen Erwartungswerte die Prognose für das nächste Quartal anzeigen. Durch eine Berechnungsformel werden Indexwerte zwischen 0 und 200 erzeugt, wobei ein Wert über 100 anzeigt, dass die Einschätzungen überwiegend positiv sind, unter 100 sind sie mehrheitlich negativ und bei 100 gleichen sie sich aus.

Bei Fragen richten Sie bitte an: forschung@zett-thueringen.de

ZeTT – Zentrum Digitale Transformation Thüringen

📍 Ziegelmühlenweg 1 | 07743 Jena
☎ +49 (0)3641-945529
✉ forschung@zett-thueringen.de
🌐 www.zett-thueringen.de

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren – Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer: